

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 58 (1940)
Heft: 19

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vom 11. Januar 1940 der Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch mit Verfü- gung des nämlichen Richters vom 19. Januar 1940 mangels Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 3. Februar 1940 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben Deckungs- pflicht übernimmt und ein vorläufiges Depot von Fr. 600.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (143)

Gemeinschuldnerin: Zesa A.-G., Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Rötzelstrasse 28, Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1940.

Datum der Einstellungsverfügung: 19. Januar 1940.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 3. Februar 1940 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 400.— leistet (Nachforderung vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (144)

Failli: Blanc Louis, libraire, Grotte 1, Lausanne.

Date du prononcé: 16 janvier 1940.

Délai pour avancer les frais de fr. 200.—: 3 février 1940.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (145)

Failli: Erni Gaspard, industriel, Avenue Bergières 37, à Lausanne.

Date du prononcé: 16 janvier 1940.

Délai pour avancer les frais de fr. 200.—: 3 février 1940.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (146)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Café-Restaurant de la Couronne S.A.,

ayant son siège 1, Place du Lac, à Genève, par ordonnance rendue le 16 janvier 1940 par le Tribunal de Première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 18 janvier 1940 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 3 février 1940 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire en fr. 300.—, la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (147)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

«SALVA» Sauvegarde des Droits des Créanciers et Assurés S.A. («SALVA» Rechtsschutz A.G. für Interessenten- wahrung der Gläubiger und Versicherten),

ayant son siège 2, Place de la Petite Fusterie, à Genève, par ordonnance rendue le 20 novembre 1939 par le Tribunal de Première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 16 janvier 1940 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 3 février 1940 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire en fr. 300.—, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (148)

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass des am 9. Juli 1939 verstorbenen Kolb Wilhelm Friedrich, geb. 1893, von Sankt Gallen, Direktor, wohnhaft gewesen Schimmelstrasse 10, Zürich 4, liegen der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 3. Februar 1940 durch Einreichung einer Klagschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Berne Office des faillites de Moutier (132)

Failli: Succession répudiée de Pagnard Charles, en son vivant fabricant de cadrans, à Moutier.

L'état de collocation des créanciers de la succession répudiée sus-indiquée peut être consulté à l'office sus-nommé. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater du 23 janvier 1940; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Thurgau Bezirksgericht Weinfelden (155)

Konkursschluss und Einstellung im Aktivbürgerrecht.

Das Bezirksgericht Weinfelden hat mit Beschluss vom 30. Dezember 1939 das Verfahren im Konkurs über Gampfer Karl, zur Post, Rothenhausen, bürgerlich von Hüttlingen, geb. 17. April 1883, jetzt wohnhaft in Weinfelden, als geschlossen erklärt und den Schuldner bis zum 31. Dezember 1941 im Aktivbürgerrecht eingestellt.

Frauenfeld, den 23. Januar 1940. Gerichtskanzlei Weinfelden.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (149)

Faillie: Société du Petit Hôtel, S.A., ayant son siège à Genève. Date de la clôture: 22 janvier 1940.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiernit an die Pfändgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugehen, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innerer der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innerer der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (150)

Grundstück-Versteigerung. — Einzige Gant.

Donnerstag, den 14. März 1940, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung die nachverzeichneten der Firma

Bloch S. & Cie.,

in Basel gehörenden Grundstücke gerichtlich versteigert:

1. Sektion VII, Parzelle 596¹, haltend 4 a, 60 m² mit Gebäuden Clarastrasse 55.

Brandschätzung Fr. 147,500.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 200,000.

Beim Zuschlag sind Fr. 2500 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Sektion II, Parzelle 2627, haltend 1 a, 75,5 m² mit Wohnhaus Thannerstrasse 67.

Brandschätzung Fr. 38,000.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 35,500.

Beim Zuschlag sind Fr. 850 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

3. Sektion V, Parzelle 1336, haltend 3 a, 14 m² mit Wohnhaus Gartenstrasse 12.

Brandschätzung Fr. 145,000.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 80,000.

Beim Zuschlag sind Fr. 1300 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Eingabefrist: 13. Februar 1940.

Die Pfändgläubiger werden ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 28. Februar 1940 an zur Einsicht auf.

Basel, den 24. Januar 1940. Betreibungsamt Basel-Stadt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Wallis Konkurskreis Visp (137)

Schuldner:

1. Providoli-Farquet Leonie, Wwe.;
2. Providoli Raymond,
3. Providoli Armand,
4. Providoli Martha, und
5. Providoli Jeanne,

Besitzer des Hotels Post, in Visp wohnhaft.

Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheidung der Nachlassbehörde des Bezirkes Visp: 16. Januar 1940.

Sachwalter: Herbert Kluser, Advokat, in Brig.

Eingabefrist: Binnen 20 Tagen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Am 2. April 1940, um 14 Uhr, im Burgersaal in Visp. Aktenaufgabe: Vom 20. März 1940 auf dem Bureau des Sachwalters.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (156)

Retrait de la demande d'homologation du concordat.

Par jugement du 8 janvier 1940, le Tribunal a donné acte du retrait de la demande d'homologation du concordat proposé par

Ehinger-Moritz Lucie, Dame veuve,

Hôtel de Genève, Rue du Mont-Blanc 13, Genève, à ses créanciers.

En conséquence, le concordat n'est pas homologué.

Tribunal de Première Instance de Genève:

J. Gavard, commis-greffier.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibérations sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt Konolfingen in Schlosswil* (133)
Nachlassschuldnerin: von Allmen Hans, Erbschaft, Baugeschäft, Häutlingen.

Verhandlungstermin: Mittwoch, den 7. Februar 1940, vormittags 9 Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten von Konolfingen als erstinstanzliche Nachlassbehörde im Amtshaus Schiesswil.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag im Termin mündlich oder vorher schriftlich anbringen.
Schlosswil, den 19. Januar 1940. Der Gerichtspräsident: Schmid.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Arbon* (134)

Die gerichtliche Verhandlung betreffend Bestätigung eines Nachlassvertrages des Plattner Leopold, Möbelfabrik, in Romanshorn, findet vor Bezirksgericht Arbon Montag, den 12. Februar 1940, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Arbon statt.

Romanshorn, den 19. Januar 1940. Gerichtskanzlei Arbon.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308.)

(L. P. 306, 308.)

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (138)

Schuldner: Bugmann Walter, Inhaber eines Marktfahrgeschäftes, Zumbachstrasse 5, Wabern.

Datum der oberinstanzlichen Bestätigung: 23. Dezember 1939.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 20. Januar 1940. Der Gerichtspräsident: L. Schmid.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land* (136)

Schuldner: Sager Hermann, Zimmerei und Treppenbau, Meggen.
Datum des Bestätigungsentscheides: 7. Dezember 1939.

Luzern, den 19. Januar 1940.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: Thürig.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Untertoggenburg in Flawil* (151)

Schuldnerin: Zwirner A. G. Flawil, in Flawil.

Datum der Bestätigung: 18. Januar 1940.

Der Entscheid ist rechtskräftig, weil unbestritten.

Flawil, den 22. Januar 1940.

Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verord. des Bundesrates v. 17. Okt. 1939 — Ord. du Conseil fédéral du 17 octobre 1939.)

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (152)

Bewilligung einer Notstundung.

Die Nachlassbehörde von Solothurn-Lebern hat Samstag, den 30. Dezember 1939 in Saehen der Gesuchstellerin Firma

Kropf H. & M., Registrierkassenfabrik,

in Solothurn, in Anwendung von Art. 1, 2, 3 und 4 der Verordnung über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung vom 17. Oktober 1939 erkannt:

1. Der Gesuchstellerin, Firma Kropf H. & M., Registrierkassenfabrik, Solothurn, ist eine Notstundung für die Dauer eines Jahres bewilligt.
2. Als Sachwalter wird das Betreibungsamt Solothurn, in Solothurn, bestimmt. Dieses hat das in Art. 4, Abs. 2 der obgenannten Verordnung vorgesehene Güterverzeichnis aufzunehmen.
3. Die Gesuchstellerin hat während der Dauer der Notstundung Abschlagszahlungen im Betrage von Fr. 1000 per Monat an die Gläubiger zu bezahlen.

Datum der Rechtskraft des Entscheides: 22. Januar 1940.

Der Gerichtsschreiber i. V.: Felder.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (153)

Verhandlung über ein Nachlassstundungsgesuch.

Den Gläubigern der Schuldnerin

Schoch-Zumstein, Marie, Frau Wwe.,

Lederhandlung, Solothurn, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass zur Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlassstundung Tagfahrt angesetzt ist auf Donnerstag, den 8. Februar 1940, vormittags 10 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern nach Solothurn.

Solothurn, den 22. Januar 1940.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

O. Weingart.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (154)

Verhandlung über ein Nachlassstundungsgesuch.

Samstag, den 27. Januar 1940, vormittags 11½ Uhr, wird im Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, I. Stock, über die Bewilligung des von der Firma Brueckner & Cie., Wein- und Spirituosenhandlung, Güterstrasse 206, Basel, gestellten Gesuches um Nachlassstundung gemäss Art. 294 Sch. K. G. verhandelt, wozu die Gläubiger des Gesuchstellers eingeladen werden.

Basel, den 22. Januar 1940. Zivilgerichtsschreiberei Basel: Prozesskanzlei.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(135)

Radiation totale de gages immobiliers.

Faillie: Nouvelle Compagnie Industrielle S. A., avec siège à Genève.

Vu le défaut de production des titres de gage suivants: 24 cédules hypothécaires de fr. 100. — chacune en 1^{er} et 2^o rang, du 29 décembre 1915, portant les nos 59 à 64, 137, 139, 140, 152 à 158, 310 à 314 et 453 à 460, et qui faisaient partie d'une série de 500 cédules, l'Office soussigné porte à la connaissance du porteur des dites cédules et du public, conformément à l'article 69 de l'ordonnance sur la réalisation forcée des immeubles, que les créances garanties par gages immobiliers devant les immeubles de la Nouvelle Compagnie Industrielle S. A., à Genève, se trouvent complètement éteintes par suite de la vente aux enchères qui a eu lieu à Genève, le 29 novembre 1939.

En conséquence les droits de gages immobiliers ont été radiés en totalité au Registre foncier, le 19 janvier 1940, par les soins de l'Office soussigné, et les 24 cédules hypothécaires susvisées sont considérées comme annulées.

Toute aliénation ou mise en gage des cédules hypothécaires susvisées sera punie comme escroquerie.

Genève, le 24 janvier 1940.

L'Office des Faillites de Genève:

Le Substitut: R. Schneider.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgojuri

Textilwaren. — 1940. 22. Januar. Die Firma **Elsaesser & Co., Aktiengesellschaft**, Fabrikation und Handel mit Textilwaren aller Art, mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1937), hat in ihrer Generalversammlung vom 29. November 1939 ihre Statuten revidiert. Dadurch wurden keine zu veröffentlichende Bestimmungen verändert. Das Aktienkapital von Fr. 210,000 ist voll liberiert.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Bäckerei, Konditorei. — 1940. 19. Januar. Die Firma **Ernst Bischoff-Hertner**, Bäckerei-Konditorei, in Allsehwill (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1938, Seite 2447), ist infolge Uebergabe des Geschäfts erloschen.

19. Januar. Inhaber der Firma **Hans Bauert-Rüegg**, Kolonialwaren, in Binningen, ist Hans Bauert-Rüegg, von Gossau (Zürich), wohnhaft in Binningen. Kolonialwaren. Hauptstrasse 22.

Gärtnerei. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Chr. Merz**, in Binningen, ist Christian Merz-Bélay, von Menziken (Aargau), wohnhaft in Binningen. Gartenbau und Gärtnerei. Allschwilerweg 4.

Tee-Import, Vertretungen. — 19. Januar. Die Firma **Dr. Feger**, bisher in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1935, Seite 26), hat ihren Sitz nach Binningen verlegt. Inhaber der Firma ist Dr. Peter Gerhard Feger-Hallauer, von Basel, in Binningen. Tee-Import, Vertretungen aller Art. Margarethenstrasse 59.

19. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Thommens Uhrenfabriken A. G. (Fabriques d'Horlogerie Thommen S. A.) (Thommens Watci Co. Ltd.)**, Herstellung und Verkauf von Uhren usw., in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1939, Seite 741), hat Kollektivprokura erteilt an Hans Müller, von Därstetten und Boltigen (Bern), in Waldenburg. Direktor Eugen Bader wohnt nunmehr in Waldenburg.

19. Januar. **Basellandschaftliche Kantonalbank (Banque cantonale de Bâle-Campagne)**, mit Hauptsitz in Liestal und Zweigniederlassungen in Arlesheim, Binningen, Birsfelden, Gelterkinden, Sissach und Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1939, Seite 110). Aus dem Bankrat ist Dr. jur. Adolf Seiler-Honegger ausgeschieden. An dessen Stelle ist neu in den Bankrat gewählt worden ohne Unterschrift Hans Fischer-Lindenmann, von Meisterschwanden, in Itingen. Hans Brodbeck, von und in Liestal, wird zu einem Prokuristen der Hauptbank ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten des Hauptsitzes (nicht mit Filialvertretung). Die Prokuraunterschrift von Hans Völlmin für die Filiale Arlesheim ist erloschen. Max Haller, von Gontenschwil, in Arlesheim, wird zu einem Prokuristen der Filiale Arlesheim ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Arlesheim oder mit einem Unterschriftsberechtigten der Hauptbank, der auch zur Zeichnung mit Filialvertretern ermächtigt ist. Paul Speiser, von Gelterkinden, in Basel, wird zu einem Prokuristen der Filiale Binningen ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Binningen oder mit einem Unterschriftsberechtigten der Hauptbank, der auch zur Zeichnung mit Filialvertretern ermächtigt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciattusa

1940. 22. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Karl Stiep & Cie., Schuhhaus zur Blume**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 171 vom 3. Juli 1920, Seite 1279), hat sich infolge Austrittes der Gesellschafterin Maria Stiep-Manz aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzel-firma «Schuhhaus Stiep», in Schaffhausen.

Inhaber der Firma **Schuhhaus Stiep**, in Schaffhausen, ist Karl Heinrich Stiep, von und in Schaffhausen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Karl Stiep & Cie., Schuhhaus zur Blume», in Schaffhausen. Schuhwarenhandlung und Reparaturwerkstätte. Vorstadt 11, «zur Blume».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Textilwaren. — 1940. 26. Januar. Die Firma **Emil Anderegg Aktiengesellschaft**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1933, Seite 1110) erteilt Kollektivprokura zu zweien an Oskar Schoop, von Dozwil, in St. Gallen und Hans Brülshweiler, von Schocherswil, in Amriswil.

Handschuhe, Reparatur von Strümpfen usw. — 20. Januar. Der Inhaber der Firma **Jakob Büchi**, Werkstätte für Strumpfpreparaturen, Fabrikation und Handel von Sport- und Handschuhen und Ohrenschützern, in St. Gallen O. (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1939, Seite 90), meldet als derzeitiges Geschäftslokal: St. Leonhardstrasse 63, 3. Stock, St. Gallen C.

Spiel-, Glas- und Textilwaren. — 20. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **M. & H. Brandenburger in Liq.**, Engrosgeschäft in Spiel-, Glas- und Textilwaren, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 195 vom 21. August 1936, Seite 2027), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Verwertung von Wertschriften usw. — 1940. 19. Januar. **Eckol A.-G. in Liq.**, Verwertung von Wertschriften usw., mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 86 vom 14. April 1939, Seite 772). Die Liquidation der Gesellschaft ist beendet und die Firma erloschen.

20. Januar. **Hotellaktiengesellschaft Davos-Dorf**, mit Sitz in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1936, Seite 3014). Aus dem Verwaltungsrat sind Peter Oberrauch und Jakob Juda ausgeschieden, wodurch ihre Unterschriften erloschen sind. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt Betty Oberrauch-Valär, von Davos, in Davos-Dorf und Henriette Hurl-Juda, von Cazis, in Davos-Platz. Die Unterschriften führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien.

22. Januar. **Die Aktiengesellschaft Salsal in Maladers bei Chur**, mit Sitz in Maladers (S. H. A. B. Nr. 270 vom 19. November 1931, Seite 2464), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Januar 1940 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation bereits durchgeführt ist. Die Firma wird daher im Handelsregister getrichen.

22. Januar. Die Firma **Felix Denoth St. Martinsapotheke**, Apotheke, in Chur (S. H. A. B. Nr. 134 vom 27. Mai 1913, Seite 970), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1940. 22. Januar. **Krankenkasse Kölliken**, Genossenschaft, mit Sitz in Kölliken (S. H. A. B. Nr. 199 vom 27. August 1937, Seite 1987). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1939 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die zu publizierenden Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Von den Krankenpflegekosten hat das Mitglied einen Teil (Selbstbehalt) von maximal 25 % selber zu tragen.

Technische Vertretungen. — 22. Januar. In die Firma **Rich. Filsinger, Ingenieur & Cie.**, technische Vertretungen, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1939, Seite 129), ist als weiterer Kollektivgesellschaft eingetreten der bisherige Prokurist Georg Heizmann, von Basel, in Aarau. Er führt nunmehr volle Einzelunterschrift. Seine Prokura ist erloschen.

Confiseriewaren. — 22. Januar. Die Firma **Merz & Cie. Aktiengesellschaft**, Fabrikation und Handel in Confiseriewaren aller Art, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1939, Seite 350), erteilt Kollektivunterschrift an das Verwaltungsratsmitglied Dr. Fritz Meyer, von Buchs bei Aarau, in Aarau, und Kollektivprokura an Louise Trier, von Benken (St. Gallen), in Aarau.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Pensionnat. — 1940. 22. Januar. Die Raison **Zoé Rossier**, à Lausanne, exploitation d'un Pensionnat de demoiselles à l'enseigne «Pensionnat Mon-Grés» (F. o. s. du c. du 25 octobre 1928), est radiée, la titulaire ne faisant plus le chiffre d'affaires prévu par l'ordonnance sur le registre du commerce du 7 juin 1937.

Gérance d'immeubles, etc. — 22. janvier. **Otic S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne, construction, achat, vente et gérance d'immeubles, achat et vente de biens mobiliers (F. o. s. du c. du 9 octobre 1939). Les locaux sont transférés: Rue du Grand St. Jean 4.

22. janvier. **Société Auxiliaire de Participations et de Dépôts S. A.**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 mars 1939). Carlo Mollvo, président du conseil d'administration et administrateur-délégué, est actuellement domicilié à Prilly (Vaud), et Wilhelm-Alfred Inperatori, administrateur, est actuellement domicilié à Corsier sur Vevey.

PlACEMENT DE BIENS, etc. — 22. janvier. **Fundus A. G. (Fundus S. A.)**, société anonyme ayant son siège à Zurich et succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 juin 1939). Il est pris acte du décès de l'administrateur Dr. Henri Tschudi, dont la signature est radiée.

22. janvier. La **Société foncière La Pierrière S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 décembre 1936), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 13 janvier 1940, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Débit de viande, etc. — 1940. 19. janvier. **Bell S. A.**, débit de viande et de charcuterie, avec siège principal à Bâle et plusieurs succursales en Suisse dont une à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 22 novembre 1913, n° 294, et 25 octobre 1939, n° 252). Robert Loeffler, de Bâle, à Riehen, a été nommé comme fondateur pour le siège principal et les succursales. Il engage la société en signant collectivement avec une des autres personnes autorisées à signer collectivement.

Machines et outils. — 19. janvier. Sous la raison sociale **Edmond Luthy et Cie S. A.**, il est créé une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication, l'achat et la vente de machines et outils. Les statuts de la société portent la date du 5 janvier 1940. Le capital social est de 150.000 fr., divisé en 150 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société rachète de la société en nom collectif «Edmond Luthy et Cie» les installations, le mobilier et le stock, pour le prix de 105.000 fr. payé en espèces, selon inventaire du 5 janvier 1940. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un à cinq membres. Un seul administrateur a été désigné en la personne d'Edmond Luthy, originaire de Muhen (Argovie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée par sa signature individuelle. Bureaux: Rue du Grenier 18.

Genève — Genève — Ginevra

Entreprise de parcs, jardins, etc. — 1940. 18. janvier. La raison **Jean Gattoni**, entreprise de parcs, jardins et terrassements, à Genève (F. o. s. du c. du 11 avril 1933, page 884), est radiée ensuite de cessation d'exploitation.

Fabrication des encres, colles, etc. — 18. janvier. Le chef de la maison **Dr. C. Baezner**, à Carouge, est Charles dit Carlo Baezner, Dr. ès sciences, chimiste, de Genève, au Grand-Lancy, commune de Lancy, séparé de biens d'Esther-Emma née Vogel. Fabrication des encres, colles et produits portant la marque «Erea». Rue de Lancy 18.

18. janvier. **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, société anonyme avec siège social à Bâle et siège d'affaires (succursale) à Genève (F. o. s. du c. du 28 juin 1939, page 1338). La signature du Dr. Edouard Nuescheler, directeur général, est éteinte. D'autre part, les modifications suivantes sont survenues en ce qui concerne la succursale de Genève: Alfred Kern (inscrit jusqu'ici comme sous-directeur) a été nommé directeur-adjoint; Max Bachmann, d'Anières, à Genève, et Adolphe Wohlleb, d'Arbon (Thurgovie) et Lancy, au Petit-Lancy, commune de Lancy (inscrits jusqu'ici comme fondateurs de pouvoir) ont été nommés sous-directeurs. En outre, procuration collective a été conférée à Charles Duruz, de Murist (Fribourg), à Genève; Renel Moretti, de et à Genève, et Maurice James, de Genève, à Chêne-Bougeries. La succursale n'est valablement engagée que par la signature collective de deux ayants-droit.

18. janvier. **Société Le Capital Immobilier**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 13 mai 1936, page 1173). Georges Lacour, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur avec signature, en remplacement de Marcel Bovard-Binet, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Naef).

18. janvier. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 15 janvier 1940, la **Société Immobilière Motte**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 30 mars 1938, page 721), a décidé: 1. De réduire son capital social d'une somme de 30.000 fr. en vue de supprimer un excédent passif constaté au bilan, et de ramener ledit capital de 80.000 fr. à 50.000 fr. par l'annulation de 30 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; 2. D'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50.000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Henry Souvairan, de Chêne-Bougeries, à Tannay près Coppet (Vaud), a été nommé unique administrateur avec signature sociale individuelle. L'administrateur Marcel Rubiu, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle de la société: Rue Petitol 10 (bureau de Henry Souvairan et Cie.).

Imprimerie. — 18. janvier. **Rotoprint S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 12 janvier 1940, page 79). L'administrateur et secrétaire Albert Chevallaz, démissionnaire, est radié. Marcel-Xavier-Maurice Schmid (inscrit jusqu'ici comme président), reste seul administrateur et continue à engager la société par sa signature individuelle.

18. janvier. **Société Anonyme Grande Couture**, à Genève (F. o. s. du c. du 12 mars 1934, page 653). Edouard-G. Wohlens, de et à Genève, a été nommé administrateur unique avec signature sociale, en remplacement d'Albert Jacopin, administrateur décedé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

Agents de change. — 20. janvier. **Girard, Pasche et Cie**, agents de change, société en commandite à Genève (F. o. s. du c. du 14 novembre 1939, page 2299). Procuration collective à deux est conférée à Gottlieb Windisch (jusqu'ici titulaire de la procuration individuelle) et à Guy Dunant, de Genève, à Coligny. Par contre, la procuration collective conférée à Fritz dit Fred Hockenjos est éteinte.

Assurances. — 20. janvier. **Robert Bastard et Cie**, agents généraux pour le canton de Genève de la «Compagnie d'assurances Nationale Suisse», à Bâle, société en nom collectif à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1939, page 2250). L'associé Robert-George Bastard et son épouse Marcelle-Nelly-Augusta née Casthellaz, veuve Schaal, ont adopté, suivant contrat de mariage du 3 janvier 1940, le régime de la séparation de biens.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempptal

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Dritte Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 19. Januar 1940 unserer Gesellschaft hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 9,000,000 auf Fr. 6,000,000 beschlossen.

Durch einen besondern Revisionsbericht in Sinne von Art. 732 O. R. ist festgestellt worden, dass die Forderungen der Gläubiger trotz dieser Kapitalherabsetzung voll gedeckt sind.

Gemäss Art. 733 O. R. geben wir den Gläubigern bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von dieser dritten und letztmaligen Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderungen verlangen können, unter Anmeldung derselben beim Notariat Winterthur-Altstadt. (A. A. 214)

Kempptal, den 19. Januar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Genossenschaft Schausteller Vergnügungspark, Kilchberg

Liquidations-Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Genossenschaft Schausteller Vergnügungspark, Kilchberg, vom 20. Januar 1940 hat deren Liquidation beschlossen. Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist bei der bestellten Kommission nach Kilchberg/Zch. einzureichen. (A. A. 223)

Kilchberg/Zch., den 22. Januar 1940.

Die Liquidatoren.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über die Schaffung von Fonds zur Deckung von Verlusten auf Pflichtlagern (Vom 23. Januar 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,
gestützt auf den Bundesbeschluss vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität, beschliesst:

I. Fonds für Pflichtlager an Lebens- und Futtermitteln.

Art. 1. Der Bund wird neben allfälligen andern Massnahmen zur Erleichterung der Liquidation von Pflichtlagern, insbesondere neben Schutzmassnahmen auf dem Gebiete der Einfuhr, einen Fonds schaffen, um Verluste auf Pflichtlagern bei Preisrückschlägen erträglicher zu gestalten und dadurch den Warenimport und die Vorratshaltung zu fördern.

Der Fonds erstreckt sich auf Lebens- und Futtermittel, für die vom Bundesrat oder von den von ihm ermächtigten Stellen Landesvorräte vorgeschrieben worden sind oder fernerhin vorgeschrieben werden. Warenmengen dieser Art werden nachstehend als Pflichtlager bezeichnet.

Art. 2. Der Fonds wird durch folgende Mittel gespeist:

- durch eine von den Inhabern der Pflichtlager zu entrichtende Abgabe, die vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement in Würdigung der Gestehungskosten und des mutmasslichen Erlöses der Ware festgesetzt wird. In der Regel ist die Abgabe auf den Pflichtlagern eine einmalige; bei ausserordentlichen Schwankungen der Marktlage kann sie ausnahmsweise wiederholt werden;
- durch Zuwendungen des Bundes aus dem Ertrag zusätzlicher fiskalischer Belastungen von eingeführten Lebens- und Futtermitteln (Preis- und Zollzuschläge);
- durch Zuwendungen des Bundes aus Einnahmen anderer Art aus dem Gebiete der Lebens- und Futtermittelwirtschaft.

Der Bundesrat bestimmt die Höhe der in lit. b und c erwähnten Zuwendungen.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ordnet im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement die Verwaltung des Ausgleichsfonds.

Art. 3. Wenn bei rückläufiger Marktlage die Verkaufspreise der Pflichtlagerwaren während längerer Zeit erheblich unter die Einstandspreise sinken, so gewährt der Bund aus dem Fonds Beiträge, um eine Anpassung an die tieferen Verkaufspreise zu erleichtern. Die Gesamtheit der Vergütungen darf den Bestand des Fonds nicht überschreiten.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement setzt nach Anhörung der konsultativen Kommission (Art. 7) die Voraussetzungen fest, unter denen Vergütungen an die Inhaber von Pflichtlagern gewährt werden können, und bestimmt auch die Ansätze für die Berechnung dieser Vergütung.

Art. 4. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses notwendigen Kontrollvorschriften zu erlassen und insbesondere den Inhabern von Pflichtlagern eine besondere Buchführung, Auskunfts- und Meldepflicht vorzuschreiben.

Die Kontrollorgane sind berechtigt, die Richtigkeit der Auskünfte nachzuprüfen, sowohl durch Einsichtnahme der hierfür notwendigen Unterlagen als auch durch Besichtigung der Geschäfts- und Lagerräume.

Bei Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss gehen die Kosten der Kontrolle zu Lasten der fehlbaren Personen oder Unternehmen.

Alle Kontrollorgane sind verpflichtet, über die Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu bewahren; sie dürfen nur ihren zuständigen vorgesetzten Instanzen Auskunft erteilen.

II. Fonds für weitere Warengruppen.

Art. 5. Wenn sich für die über die Pflichtlager hinausgehenden Lebens- und Futtermittelvorräte oder auf einem andern Gebiete der Kriegswirtschaft das Bedürfnis herausstellt, im Sinne von Art. 1, Abs. 1 dieses Beschlusses einen Fonds zu schaffen, so kann der Bundesrat auf Antrag des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hiezu von Fall zu Fall eine Bewilligung erteilen.

Art. 6. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement bestimmt, ob der gemäss Art. 5 bewilligte Fonds mit dem allgemeinen Ausgleichsfonds gemäss Art. 1, Abs. 1 gemeinsam verwaltet, oder ob die Verwaltung dem zuständigen Syndikat oder einer andern geeigneten Organisation übertragen werden kann. Auch im letztern Fall steht der Fonds unter der Aufsicht des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes.

III. Konsultative Kommission.

Art. 7. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement für die Begutachtung der mit diesem Beschluss zusammenhängenden Massnahmen eine Kommission bestellen, der sowohl Mitglieder der Bundesverwaltung als auch Vertreter der Wirtschaft angehören.

Die Kommission ist befugt, für die Beratung bestimmter Fragen Sachverständige beizuziehen.

IV. Straf- und Schlussbestimmungen.

Art. 8. Wer den gestützt auf diesen Bundesratsbeschluss erlassenen Ausführungsbestimmungen sowie behördlichen Weisungen und Einzelverfügungen zuwiderhandelt, insbesondere

- wer die Auskunfts- oder Meldepflicht verletzt,
- wer sich einer angeordneten Kontrolle widersetzt, diese erschwert oder verunmöglicht oder die Kontrollorgane absichtlich täuscht,
- wer unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, um sich der Abgabepflicht ganz oder teilweise zu entziehen oder ungerechtfertigte Vergütungen zu verlangen,
- wer als Kontrollorgan die Schweigepflicht verletzt,

wird mit Busse bis zu dreissigtausend Franken oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

In leichteren Fällen besteht die Strafe in Busse bis fünftausend Franken. Zu Unrecht erhaltene Vergütungen sind zurückzuerstatten.

Art. 9. Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person, der Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft für Bussen, Kosten und allfälligen Schadenersatz.

Art. 10. Die allgemeinen Bestimmungen des Bundesstrafrechts finden Anwendung.

Strafbar ist auch die fahrlässige Widerhandlung.

Die Verfolgung und Beurteilung von Widerhandlungen erfolgen gemäss den Bundesratsbeschlüssen vom 1. September und 3. Oktober 1939 betreffend die Einsetzung von strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes und die Erweiterung ihrer Zuständigkeit.

Art. 11. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Februar 1940 in Kraft.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Es erlässt die erforderlichen Ausführungsvorschriften und ist ermächtigt, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und Berufsverbände zur Durchführung herbeizuziehen.

24. 19. 1. 40.

Arrêté du Conseil fédéral portant création de fonds destinés à couvrir les pertes sur les réserves obligatoires

(Du 23 janvier 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,
vu l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

I. Fonds pour les réserves obligatoires de denrées alimentaires et fourragères

Article premier. Outre les mesures qu'elle pourrait prendre pour faciliter la liquidation des réserves obligatoires et, notamment, protéger l'importation, la Confédération crée un fonds, afin de réduire les pertes subies sur ces réserves en raison d'une baisse des prix et d'encourager l'importation des marchandises et la constitution de stocks.

Ce fonds s'applique aux denrées alimentaires et fourragères pour lesquelles le Conseil fédéral ou un office habilité par lui a prescrit ou prescra la constitution de réserves. Les marchandises ainsi mises en stock seront dénommées, dans les articles qui suivent, réserves obligatoires.

Art. 2. Le fonds est alimenté:

a. Par une contribution des propriétaires des réserves obligatoires; le département de l'économie publique en fixe le montant en tenant compte du prix de revient et du prix de vente probable de la marchandise. En règle générale, la contribution n'est due qu'une fois; elle peut être exceptionnellement renouvelée en cas de fluctuations extraordinaires du marché;

b. Par des subsides de la Confédération prélevés sur le produit des charges additionnelles grevant les denrées alimentaires et fourragères importées (suppléments de prix et de droits de douane);

c. Par des subsides de la Confédération prélevés sur d'autres recettes obtenues dans le domaine des denrées alimentaires ou fourragères.

Le Conseil fédéral détermine le montant des subsides visés sous lettres b et c.

Le département de l'économie publique règle, d'entente avec le département des finances et des douanes, l'administration du fonds.

Art. 3. Si, par suite d'un fléchissement du marché, les prix de vente des marchandises constituant les réserves obligatoires restent pendant un certain temps sensiblement au-dessous des prix de revient, la Confédération allouera, au moyen du fonds, des indemnités pour faciliter l'adaptation à ces prix. Les indemnités ne dépasseront pas, au total, la valeur du fonds.

Le département de l'économie publique pose, après avoir entendu la commission consultative (art. 7), les conditions auxquelles des indemnités peuvent être allouées aux propriétaires des réserves obligatoires; il établit également les taux applicables au calcul des indemnités.

Art. 4. Le département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions de contrôle nécessaires à l'application du présent arrêté; il peut notamment ordonner aux propriétaires de réserves obligatoires de tenir une comptabilité spéciale et de fournir des renseignements et des communications.

Les agents du contrôle ont le droit de vérifier les renseignements obtenus, en examinant les documents dont la consultation est indispensable à cet effet, ainsi qu'en visitant les locaux d'exploitation et les magasins.

En cas d'infraction, les frais de contrôle sont à la charge des personnes ou des entreprises en faute.

Les agents du contrôle sont tous tenus de garder secrètes leurs constatations et observations; ils ne peuvent renseigner que les autorités dont ils relèvent.

II. Fonds pour d'autres groupes de marchandises

Art. 5. Au besoin, le Conseil fédéral peut, sur la proposition du département de l'économie publique, autoriser, dans des cas d'espèce, la création d'un fonds au sens de l'article 1^{er}, 1^{er} alinéa, pour des stocks de denrées alimentaires et fourragères constitués en plus des réserves obligatoires ou dans un autre domaine de l'économie de guerre.

Art. 6. Le département de l'économie publique décide si le fonds créé en vertu de l'article 5 doit être administré avec le fonds général (art. 1^{er}, 1^{er} alinéa) ou si l'administration peut en être confiée au syndicat compétent ou à un autre organisme approprié. Le fonds est aussi soumis, dans ce dernier cas, à la surveillance dudit département.

III. Commission consultative

Art. 7. Le département de l'économie publique instituera, d'entente avec le département des finances et des douanes, une commission chargée de donner son avis sur les mesures à prendre en vertu du présent arrêté; elle sera composée de membres de l'administration fédérale et de représentants de l'économie.

La commission peut faire appel à des experts.

IV. Dispositions pénales et finales

Art. 8. Celui qui aura contrevenu aux dispositions d'exécution du présent arrêté, aux instructions de l'autorité et aux décisions d'espèce, notamment en n'exécutant pas son obligation de fournir des renseignements ou de faire des déclarations,

en s'opposant à un contrôle prescrit, en l'enlevant, en le rendant impossible ou en trompant intentionnellement les agents du contrôle,

en donnant des indications fausses ou incomplètes pour se soustraire, en tout ou en partie, à l'obligation de verser une contribution ou pour obtenir indûment des indemnités,

en violant, en sa qualité d'agent du contrôle, le secret auquel il est tenu, sera puni d'une amende de 30,000 francs au maximum ou de l'emprisonnement pour une année au plus. Ces peines peuvent être cumulées.

Dans les cas de peu de gravité, la peine sera l'amende de 5000 francs au plus.

Les indemnités reçues indûment devront être remboursées.

Art. 9. Si la contravention est commise dans la gestion d'une personne morale ou d'une société en nom collectif ou en commandite, la peine sera infligée aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir en son nom; la personne morale ou la société répond toutefois solidairement de l'amende, des frais et, le cas échéant, de la réparation du dommage.

Art. 10. Les dispositions générales du code pénal fédéral sont applicables. La négligence est punissable.

Les contraventions seront poursuivies et jugées conformément aux arrêtés du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 portant création de commissions pénales du département de l'économie publique et du 3 octobre 1939 étendant la compétence de ces commissions.

Art. 11. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} février 1940.

Le département de l'économie publique en assure l'exécution. Il édicte les dispositions d'application et peut faire appel au concours de syndicats de l'économie de guerre et de groupements professionnels.

19. 24. 1. 40.

Australien — Einfuhrbeschränkungen

Die am 28. August 1939 in Kraft getretenen «Defence (Monetary Control) Regulations» (vergl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 215 vom 12. September 1939) sind durch die «Customs (Import Licensing) Regulations», die bereits seit 1. Dezember 1939 in Wirksamkeit sind, ergänzt worden. Diese letztere Verordnung bezweckt vor allem die Erhaltung des Devisenbestandes und verbietet bzw. beschränkt hauptsächlich die Einfuhr aus Ländern, die nicht dem Sterlingblock angehören. Waren solchen Ursprungs können nur nach Erteilung einer Bewilligung (License) eingeführt werden, wogegen alle Waren aus Sterlingländern von den Vorschriften der Verordnung ausgenommen sind. Ferner fallen nicht unter die Verordnung:

- a) Waren, die vor dem Inkrafttreten der Verordnung verschifft wurden und die vor dem 29. Februar 1940 in Australien eintreffen;
- b) Waren, die per Post versandt werden und für die der zu entrichtende Zollbetrag pro Sendung £ 5.- nicht übersteigt, mit Ausnahme der Waren, die unter die Kategorie D fallen; (vergl. Bemerkungen hiernach);
- c) Geschenksendungen;
- d) Waren ohne Handelswert: Muster, Kataloge, Preislisten.

Zur Erleichterung der Durchführung der Verordnung wurden sämtliche Waren nach ihrer relativen Lebenswichtigkeit in vier Kategorien A bis D eingeteilt, wobei A = sehr wichtig, B = wichtig, C = weniger wichtig und D = unwichtig bedeutet.

Für Waren, die in die Kategorien A bis C eingereicht wurden, werden Einfuhrbewilligungen auf Grund der Importe im Basisjahr, das die Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 umfasst, erteilt. Die Einfuhrbewilligungen werden jedoch nicht für ein ganzes Jahr sondern nur für sogenannte «Licensing periods» von 2 Monaten erteilt, deren erste am 31. Januar 1940 abläuft.

Dagegen werden für Waren, die aus Ländern stammen, die nicht dem Sterlingblock angehören und die gänzlich der Kategorie D zugeteilt wurden, keine Einfuhrbewilligungen erteilt. Von diesem Einfuhrverbot werden insgesamt 440 Positionen des australischen Zolltarifes betroffen. Unter das Einfuhrverbot fallen u. a. folgende die schweizerische Exportindustrie interessierende Waren:

Tarif-Nrn.	Warenbezeichnung (zum Teil abgekürzt)
44 (E)	Zuckerbäckwerk;
105 (H)	Wasserdichte Gewebe a. n. i.;
109	Künstliche Blumen, Pflanzen, Früchte, Blätter und Körner aller Art;
110 (D)	Kleidungsstücke a. n. i.;
110 (G)	Kleidungsstücke für Frauen (neckwear);
118 (C)	Linoleum und Fussbodenbeläge;
121 (A) (1)	Gardinen und Vorhänge a. n. i., nicht wollhaltig;
121 (A) (2)	Gardinen und Vorhänge a. n. i., wollhaltig;
152 (C)	Fittings;
176 (F) (2) (a) (2)	Elektrische Teilstücke für Kühlschränke;
179 (A) (1)-(4)	Elektrische Heiz- und Kochvorrichtungen;
180 (B) (1)	Gasmesser;
181 (B) (1)	Kabel und Draht, mit Baumwolle überzogen;
181 (B) (2)	Kabel und Draht, mit Papier isoliert und mit Blei überzogen;
273	Calciumkarbid;
290 (E)	Synthetische Riechmittel;
309 (A)	Galanteriewaren;
312	Juwelierenwaren: Perleu, Schliesscu, Halter, Haften, Points etc.;
314	Juwelierenwaren, goldplattiert sowie unechte;
315	Juwelierenwaren, aller Art a. n. i.;
318 (A) (1)	Grossuhren;
319 (B)	Grammophone;
329	Damenschuhe.

Anmerkung: a. n. i. bedeutet: anderweit nicht inbegriffen.

Für bereits bestellte Waren sind besondere Bestimmungen getroffen worden. So werden z. B. Gesuche für Einfuhrbewilligungen genehmigt:

- 1. für Waren der Kategorien A—C, wenn es sich um normale Mengen handelt, die Bestellung und Auftragsbestätigung vor dem 1. Dezember 1939 erfolgten und die Ware vor dem 30. April 1940 eingeführt wird;
- 2. für Waren der Kategorie D, wenn es sich um normale Mengen handelt, die Bestellung und Auftragsbestätigung vor dem 1. November 1939 erfolgten und die Ware vor dem 31. März 1940 eingeführt wird.

Weitere Auskunft erteilt auf Anfrage hin die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. 19. 24. 1. 40.

Belgique — Taxes de transmission¹⁾

Le «Moniteur belge» du 4 janvier 1940 a publié le texte d'une loi du 30 décembre 1939 relevant d'une façon générale de 2.75 à 3.50 et de 5.50 à 7 % les taux de la taxe de transmission. Les majorations de taxe résultant de cette loi seront en vigueur jusqu'à la date que déterminera un arrêté royal et qui sera comprise dans les trente jours suivant la décision de remettre l'armée sur pied de paix. Cette loi a sorti ses effets en date du 5 janvier 1940. D'un arrêté royal du 2 du même mois, pris en exécution de la loi, il ressort notamment que le taux de la taxe de transmission frappant les racines de chicorée à l'exportation est porté à 0.90 p. c. Cet amendement est également entré en vigueur en date du 5 janvier 1940.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 158 du 10 juillet 1939. 19. 24. 1. 40.

Brasilien — Konsularfakturen und Handelsfakturen (Gebühren)

Gemäss Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Rio de Janeiro ist der neue brasilianische Konsulartarif am 1. Januar 1940 in Kraft getreten (siehe Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 218 vom 15. September 1939 und Nr. 277 vom 23. November 1939).

Konsularfakturen werden nur für Frachtsendungen im Werte von mehr als 25 USA Dollars verlangt. Für Postsendungen jeden Wertes sind keine Konsularfakturen notwendig.

Dagegen sind allen Sendungen jeder Art nach Brasilien unbeschadet des Wertes Handelsfakturen beizugeben, die vom zuständigen brasilianischen Konsulat beglaubigt sein müssen, wobei die in der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 218 vom 15. September 1939 bekanntgegebenen Gebühren von 4 Gold-Milreis, zurzeit Fr. 16.80, zu entrichten sind. 19. 24. 1. 40.

Egypte — Restrictions d'exportation

Par arrêté ministériel N° 137 du 23 décembre 1939 les peaux de moutons et de chèvres, brutes ou ayant subi un tannage préliminaire, sont exclues du tableau annexé au décret-loi n° 98 du 27 août 1939 (voir Feuille officielle suisse du commerce n° 223 du 3 octobre 1939) concernant les produits dont l'exportation est interdite. 19. 24. 1. 40.

Indochine française — Prohibitions de sortie

Le «Journal Officiel de l'Indochine Française» du 29 novembre 1939 a publié un arrêté du Gouverneur général de l'Indochine du 24 du même mois, étendant à cette colonie l'application des dispositions du décret métropolitain du 27 octobre 1939¹⁾ qui a amendé la liste des produits dont la sortie de France est réglementée.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 260 et 265 des 3 et 9 novembre 1939. 19. 24. 1. 40.

Kolumbien — Devisenkontrolle und Einfuhrbeschränkungen

Gemäss einem Entscheid des kolumbianischen Devisen- und Anfuhrkontrollamtes werden alle Gesuche um Ankauf von Devisen für Waren, deren Import bis zum 18. Dezember 1939 bewilligt worden ist, oder in Zukunft bewilligt wird, von den Kontrollbureaux zurückbehalten. Von der zweiten Woche des Monats Januar 1940 an werden Devisen jeweilen nach Massgabe der während der vorangegangenen Woche beim «Banco de la Republica» abgelieferten Beträge in ausländischer Währung zugeteilt. Die Zuteilungen erfolgen nach der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs der Gesuche, wobei diejenigen für die Bezahlung von Importen von Rohstoffen für die Industrie, Maschinen, Drogen und anderen Waren, die die dafür zuständige Beratungsstelle bezeichnet, bevorzugt werden. Die Bewilligungen zum Ankauf von Devisen sind 30 Tage gültig. Sie können um weitere 30 Tage verlängert werden, wenn der Gesuchsteller den Beweis darüber erbringt, dass er den für die Ueberweisung nötigen Betrag bei einer Bank deponiert hat. 19. 24. 1. 40.

Südafrikanische Union — Ursprungs- und Interessezeugnisse

Laut telegraphischen Meldungen aus Johannesburg sind ab 15. Februar 1940 für die meisten schweizerischen Waren bei der Einfuhr in die Südafrikanische Union Ursprungs- und Interessezeugnisse erforderlich. Für nähere Einzelheiten belieben sich die Exporteure an die für sie zuständige Handelskammer zu wenden. 19. 24. 1. 40.

Union sudafricaine — Certificats d'origine et d'intérêt

Aux termes d'une communication télégraphique de Johannesburg, la plupart des marchandises suisses importées dans l'Union sudafricaine après le 15 février 1940 doivent être accompagnées de certificats d'origine et d'intérêt. Pour plus de détails les exportateurs voudront bien s'adresser à la chambre de commerce compétente. 19. 24. 1. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 24. Januar an — Cours de réduction dès le 24 janvier

Belgien Fr. 75.45; Dänemark Fr. 86.65; Deutschland Fr. 179.15; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 179.10; Frankreich Fr. 10.08; Italien Fr. 22.50; Japan Fr. 108.50; Jugoslawien Fr. 18.10; Luxemburg Fr. 18.85; Marokko Fr. 10.08; Niederlande Fr. 238. —; Schweden Fr. 106.75; Tunesien Fr. 10.08; Ungarn Fr. 78.57; Grossbritannien und Irland Fr. 18. —.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Etat de Fribourg (Suisse)

28^{me} tirage au sort des obligations de l'emprunt de l'Etat de Fribourg, 3 % 1903, de 40 millions

283	5889	12617	18427	25403	33939	39727	47471	55457	61535	67879	73401
284	5900	12618	18428	25404	33940	39728	47472	55458	61536	67880	73402
477	5965	12625	18443	25493	34145	39755	47709	55509	61659	67885	73623
478	5966	12626	18444	25494	34146	39756	47710	55510	61660	67886	73624
505	6009	12707	18543	25855	34181	39813	47821	55799	61765	68059	73683
506	6010	12708	18544	25856	34182	39814	47822	55800	61766	68060	73684
569	6117	12879	18775	25877	34293	39931	48015	55869	61947	68119	73779
570	6118	12880	18776	25878	34294	39932	48016	55870	61948	68120	73780
575	6355	12941	18873	26157	34359	40009	48357	55975	62129	68185	73787
576	6356	12942	18874	26158	34360	40010	48358	55976	62130	68186	73788
617	6401	12969	19297	26273	34389	40025	48705	56077	62163	68227	73891
618	6402	12970	19298	26274	34390	40026	48706	56078	62164	68228	73892
661	6571	13027	19313	26357	34421	40029	48811	55979	62243	68263	73961
662	6572	13028	19314	26358	34422	40030	48812	55980	62244	68264	73962
903	6607	13127	19465	26435	34525	40071	48949	55985	62249	68265	74125
904	6608	13128	19466	26436	34526	40072	48950	55986	62250	68266	74126
911	6735	13183	19503	27251	34831	40231	49475	56117	62605	68307	74159
912	6736	13184	19504	27252	34832	40232	49476	56118	62606	68308	74160
1141	6739	13269	19519	27329	34953	40291	49659	56185	62657	68365	74187
1142	6740	13270	19520	27330	34954	40292	49660	56186	62658	68366	74188
1185	6963	13357	19783	27391	34985	40335	49805	56223	62701	68817	74226
1186	6964	13358	19784	27392	34986	40336	49806	56224	62702	68818	74227
1297	7019	13457	19831	27393	35069	40647	49937	56387	62757	68847	74549
1298	7020	13458	19832	27394	35070	40648	49938	56388	62758	68848	74550
1309	7023	13483	19903	27447	35163	40777	50287	56721	62871	69037	74861
1310	7024	13484	19904	27448	35164	40778	50288	56722	62872	69038	74862
1409	7177	13519	19911	27707	35278	41395	50293	56783	63021	69169	75271
1410	7178	13520	19912	27708	35279	41396	50294	56784	63022	69170	75272
1665	7345	13545	19937	27707	35325	41733	50329	56811	63269	69265	75295
1666	7346	13546	19938	27708	35326	41734	50330	56812	63270	69266	75296
1723	7455	13577	19987	27871	35399	41959	50509	56861	63377	69523	75619
1724	7456	13578	19988	27872	35400	41960	50510	56862	63378	69524	75620
1737	7681	13939	20075	28137	35537	42199	50767	57099	63389	69549	75703
1738	7682	13940	20076	28138	35538	42200	50768	57100	63390	69550	75704
1823	7895	14057	20149	28187	35539	42215	50803	57203	63869	69653	75861
1824	7896	14058	20150	28188	35540	42216	50804	57204	63870	69654	75862
1887	8057	14089	20153	28251	35709	42373	50823	57259	63901	69751	75899
1888	8058	14090	20154	28252	35710	42374	50824	57260	63902	69752	75900
1913	8077	14175	20158	28323	35849	42585	50857	57549	64229	69761	75917
1914	8078	14176	20159	28324	35850	42586	50858	57550	64230	69762	75918
2261	8259	14417	20529	28613	35873	42713	50917	57551	64313	69805	75939
2262	8260	14418	20530	28614	35874	42714	50918	57552	64314	69806	75940
2463	8479	14421	20619	28739	35905	42967	51107	57895	64331	69889	76087
2464	8480	14422	20620	28740	35906	42968	51108	57896	64332	69890	76088
2523	8575	14495	20839	28763	36537	43051	51145	57947	64437	70215	76114
2524	8576	14496	20840	28764	36538	43052	51146	57948	64438	70216	76115
2575	8637	14607	21405	28845	36575	43065	51191	57967	64535	70235	76322
2576	8638	14608	21406	28846	36576	43066	51192	57968	64536	70236	76323
2659	8655	14809	21557	28949	36625	43165	51397	58015	64587	70307	76507
2660	8656	14810	21558	28950	36626	43166	51398	58016	64588	70308	76508
2709	8869	14863	21745	28951	36745	43209	51465	58161	64605	70327	76552
2710	8870	14864	21746	28952	36746	43210	51466	58162	64606	70328	76553
2891	9097	15011	21913	29079	36747	43279	51517	58176	64617	70465	76587
2892	9098	15012	21914	29080	36748	43280	51518	58177	64618	70466	76588
3431	9105	15019	21961	29283	36765	43281	51533	58289	64661	70613	76613
3432	9106	15020	21962	29284	36766	43282	51534	58290	64662	70614	76614
3587	9149	15045	22039	29419	36801	43291	51663	58447	64719	70639	76635
3588	9150	15046	22040	29420	36802	43292	51664	58448	64720	70640	76636
3601	9319	15195	22087	29455	37181	43331	51725	58477	64801	70709	76643
3602	9320	15196	22088	29456	37182	43332	51726	58478	64802	70710	76644
3691	9325	15196	22088	29456	37182	43332	51726	58478	64802	70710	76644
3692	9326	15197	22089	29457	37183	43333	51727	58479	64803	70711	76645
3775	9483	15863	22530	29638	37236	43372	51908	58508	65214	70745	77139
3776	9484	15864	22531	29639	37237	43373	51909	58509	65215	70746	77140
3815	9537	15919	22829	29871	37623	43727	52078	58761	65395	70893	78067
3816	9538	15920	22830	29872	37624	43728	52079	58762	65396	70894	78068
3841	9605	15955	22909	29889	37741	43867	52113	58907	65543	70913	78077
3842	9606	15956	22910	29890	37742	43868	52114	58908	65544	70914	78078
3933	9639	16051	22945	30045	37783	44023	52155	58933	65561	70941	78133
3934	9640	16052	22946	30046	37784	44024	52156	58934	65562	70942	78134
3955	9849	16249	23041	30143	38067	44265	52259	58995	65727	71067	78277
3956	9850	16250	23042	30144	38068	44266	52260	58996	65728	71068	78278
3983	9879	16339	23203	30217	38095	44579	52281	59065	65805	71231	78293
3984	9880	16340	23204	30218	38096	44580	52282	59066	65806	71232	78294
4007	10005	16341	23209	30223	38119	44663	52373	59173	65953	71259	78597
4008	10006	16342	23210	30224	38120	44664	52374	59174	65954	71260	78598
4177	10229	16615	23281	30275	38179	44691	52439	59311	65991	71403	78699
4178	10230	16616	23282	30276	38180	44692	52440	59312	65992	71404	78700
4195	10271	16701	23549	30867	38301	44807	52535	59351	66143	71467	79015
4196	10272	16702	23550	30868	38302	44808	52536	59352	66144	71468	79016
4331	10373	16849	23565	30881	38383	45095	52671	59899	66285	71515	79363
4332	10374	16850	23566	30882	38384	45096	52672	59900	66286	71516	79364
4345	10377	16909	23575	31087	38455	45179	52711	60023	66303	71609	79379
4346	10378	16910	23576	31088	38456	45180	52712	60024	66304	71610	79380
4679	10411	16975	23593	31277	38611	45241	53169	60407	66405	71641	79527
4680	10412	16976	23594	31278	38612	45242	53170	60408	66406	71642	79528
4709	10585	17087	23725	31349	38615	45383	53461	60481	66667	71675	79685
4710	10586	17088	23726	31350	38616	45384	53462	60482	66668	71676	79686
4749	10831	17261	23971	31441	38727	45493	53541	60511	66723	71729	79729
4750	10832	17262	23972	31442	38728	45494	53542	60512	66724	71730	79730
4769	10857	17477	24231	31529	38785	45763	53639	60611	66751	71909	79755
4770	10858	17478	24232	31530	38786	45764	53640	60612	66752	71910	79756
4945	10921	17623	24341	31549	38833	46161	54123	60703	66825	72047	79761
4946	10922	17624	24342	31550	38834	46162	54124	60704	66826	72048	79762
4981	10977	17837	24363	31951	38881	46207	54155	60919	66827	72187	79899
4982	10978	17838	24364	31952	38882	46208	54156	60920	66828	72188	79900
5033	11617	17937	24417	32079	39033	46379	54241	60959	66837	72285	79899
5034	11618	17938	24418	32080	39034	46380	54242	60960	66838	72286	79900
5295	11635	17953	24523	32275	39141	46785					

Sich selbst etwas schenken.
Warum nicht einmal sich selbst etwas schenken? Etwas, das Sie gut brauchen und woran Sie sich täglich freuen können? Hilfsmittel, die Ihnen Ihre tägliche Arbeit erleichtern, Ihnen vielleicht täglich eine Stunde Arbeitszeit schenken? Auch der Geschäftsmann soll nur mit den besten Werkzeugen arbeiten. Kommen Sie einmal in unsere Bürausstellung und sehen Sie sich alles unverbindlich an oder verlangen Sie unsere Prospektsammlung.



Schreibliche, die bei der Arbeit mithelfen. Visoclass-Registrieren als «gutes Gedächtnis». Übersichtliche Kontrollkärtchen. Diktaphone Diktierapparate als Helfer des Chefs. — Auskunft und Prospekte kostenlos und unverbindlich. 29-3

Allgemeine Kinematographen Aktiengesellschaft

Compagnie Générale du Cinématographe S. A.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 5. Februar 1940, nachmittags 5 Uhr, im Bahnhofbuffet II. Klasse, im I. Stock, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht für das Jahr 1939 und Jahresrechnung pro 1939.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen den Herren Aktionären im Domizil der Gesellschaft, Limmatquai 3, Zürich 1, zur Einsicht auf. Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien spätestens 3 Tage vor der Versammlung bei der Schweizerischen Volkshank in Zürich zu deponieren oder sich durch Bankbescheinigung über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen Eintrittskarten zur Verfügung gestellt werden. 194

Zürich, den 22. Januar 1940.

Der Verwaltungsrat.



Usine

à vendre ou à louer

À proximité de la gare de Bex. 1800 m² de terrain dont 460 m² construits. Bâtiment en très bon état, comprenant de grands locaux bien éclairés. Chauffage central, eau, gaz, électricité. Ecrire sous chiffre P. 88505 V. à Publicitas S. A., Vevey. 199

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich BASEL Genf
Bahnhofstrasse 66 St. Albansanlage 1 Rue du Mont-Blanc 3

Vertreter-Firma in Rumänien

wünscht Vertretung erstklassiger Schweizerfabriken. Eilofferten an A. Bühler, Boreltoldstrasse 60, Bern. (Telephon 2 45 13.) 198

On cherche des représentants pour les cautions de

- Bâle
- Zürich
- Genève
- Tessin
- Geisens

La Feuille Officielle Suisse du Commerce est lue dans toute la Suisse. Profitez de cet avantage, si vous cherchez des représentants pour différentes régions!

RUF ORGANISATION

Lohnersatz und Ausgleichskassen

verlangen eine exakte und detaillierte Gehalt- und Lohnbuchhaltung von absoluter Zuverlässigkeit. Das erreichen Sie mit der Ruf-Gehalt- und Lohnbuchhaltung, die Ihnen auf Grund beispielloser Einfachheit bei einem Mindestaufwand von Zeit und Arbeit klare Übersicht und Selbstkontrolle bietet.

Die Einführung besorgen unsere Experten — die Durchführung erspart Ihnen Arbeit und Zeit. Rufen Sie Ruf; wir orientieren Sie unverbindlich.

Ruf-Organisation Löwenstrasse 19
Telephon 5 76 80 Zürich

NEU

VETRO Mobil

die solide, bewegliche Hänge-registrator mit Vollsicht. Ein großer Fortschritt. Verlangen Sie Nr. 27 unserer „Blätter für Organisation“ durch Telephon 3 46 80

1. Reiter seitlich auf 5 Stellungen verschiebbar
2. Sie sind rahmenlos, daher absolute Vollsicht
3. Sie bieten 100% mehr Raum für Beschriftung

büroTuner
ZÜRICH MONSIERHOF

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canad. CARBONPAPIERE

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt

Bezirksgericht Bremgarten

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. Z. G. B.).

Portmann-Nützi Rosa

geb. 1893, Viehhandlung, von Schöpfheim, in **Bremgarten** wohnhaft gewesen, am 9. Januar 1940 verstorben. Eingaben an die Gemeindekanzlei Bremgarten.

Frist bis 27. Februar 1940.

Bremgarten, den 22. Januar 1940.

Der Gerichtspräsident:
E. Meier.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. A. Brunner.

203

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich ausgestellte Depositenheft Nr. B 53190 mit einem Saldo von Fr. 1897.15 wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert **6 Monaten** von heute an gerechnet an den Schalter der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt wurde. 198

Zürich, den 22. Januar 1940.

Schweizerische Kreditanstalt.

Die Vielseitigkeit des Schweiz. Handelsamtsblattes bringt es mit sich, dass diese Zeitung nicht nur von einer Person eines Betriebes durchgesehen wird. Sie zirkuliert vom Direktor bis zum Buchhaltungsgehilfen. Ein einzelnes Exemplar des Handelsamtsblattes wird sehr oft von



7 und mehr Personen gelesen!